



## Beschlüsse der 44. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke vom 15. Januar 2019

**1.** Drucksache: **19/SVV/0005**

---

Betreff: **Klageschrift zur Normenkontrollklage B-Plan Nr. 8**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Mitgliedern des Ortsbeirates von Groß Glienicke die wesentlichen Inhalte der Klageschrift im Normenkontrollverfahren und die Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **7**  
Ablehnung: **1**  
Stimmenthaltung: **0**

**2.** Drucksache: **19/SVV/0006**

---

Betreff: **Sachstandsbericht zur Entwicklung des ÖPNV und der privaten PKW Verkehre in den Potsdamer Norden**

Ergänzend zu den Beschlüssen 18/SVV/0907 und 18/OBR/0064 wird der Oberbürgermeister gebeten, dem Ortsbeirat von Groß Glienicke zu seiner nächsten Sitzung einen schriftlichen Bericht zu den Nutzungsgraden des ÖPNV (Busse 604 und 638 und Tram 96) vor und nach der Brechung der Busse 604 und 638 am Campus Jungferensee und der Entwicklung des privaten PKW Verkehrs auf der B2 Nedlitzer Straße, möglichst in Höhe Insel Neu Fahrland, zu geben. Dabei sind den Fahrten mit Brechung der Busse gesondert darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen.**

**3.** Drucksache: **19/SVV/0007**

---

Betreff: **B-Plan Nr. 8, BV Seepromenade 39, Information des Ortsbeirates von Groß Glienicke**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Ortsbeirat mitzuteilen, ob ein Vorkaufsrecht für das Ufergrundstück Seepromenade 39 wahrgenommen worden ist.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen.**

Betreff: **Erläuterungen zur Sachstandsdarstellung der Drucksache 18/SVV/0796**

**Der Oberbürgermeister wird zur Sachstandsdarstellung vom 30.11.2018 um einige nähere Erläuterungen gebeten.**

**Unter 3. wird u.a. ausgeführt:**

***„Liegen die Voraussetzungen vor, wird das Vorkaufsrecht ausgeübt.“***

**Wann und wie oft war dies seit dem Jahr 2003 der Fall? Aus welchen Gründen erfolgte es in den jeweiligen Fällen nicht?**

**Zu den folgenden Punkten bittet der Ortsbeirat um ein Fachgespräch:**

**Unter 5. der Sachstandsdarstellung wird u.a. ausgeführt:**

**Aus dem Urteilstenor der Entscheidung des Landgerichts Neuruppin ergibt sich diese Behauptung nicht.**

**Auf Seite 12 des Urteils wird u.a. ausgeführt:**

***„Diese privaten Belange sind jedoch hinreichend in die Abwägung eingestellt und die Festsetzung einer öffentlichen Grünfläche mit den überragenden öffentlichen Interessen an der Zugänglichkeit des Uferstreifens gerechtfertigt worden.“***

**...**

***„Legt man diese Maßstäbe zu Grunde, kann eine Funktionslosigkeit nicht angenommen werden, da konkrete Verhältnisse, insbesondere die Absicht und die Möglichkeit, das Seeufer zu Erholungszwecken zu nutzen, besteht unverändert fort, wenn auch die Umsetzung des Bebauungsplans, sei es aus Gründen der zwischenzeitlichen erfolgten Eingemeindung, sei es aus fiskalischen Gründen, eine Zeit lang ausgesetzt war...“***

**Seite 13 des Urteils:**

***„Zunächst sind ihre allgemeinen Eigentümerrechte bereits durch die Lage innerhalb einer öffentlichen Grünfläche erheblich eingeschränkt sind.“***

**Ist der Oberbürgermeister nicht auch der Meinung, dass die Urteilsbegründungen des Landgerichtes erkennen lassen, dass das Gericht ein wie in der Sachstandsdarstellung zur Drucksache 18/SVV/0075 dargestelltes Betretungsrecht des Ufers im LSG und öffentlicher Grünfläche gibt?**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>7</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>